

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0707/2007

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

05.09.2007

Betrifft

Kanalerschließung Wersebebauung Wersetimpen Nr. 54 bis 139, Reetbusch Nr.61 bis 103 ,
Herlenbusch Nr. 31 bis 59

Beratungsfolge

11.10.2007 Bezirksvertretung Münster-Ost

16.10.2007 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem Bau und der Übernahme des Schmutzwassersystems zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden insgesamt auf ca. 100.000 Euro geschätzt. Die Erschließungsträgerin, die GbR „Wersetimpen, Reetbusch, Herlenbusch“ trägt die Kosten zu 100 %.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Für die o. g. Sachentscheidung müssen keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Begründung:

Allgemeines

Das Planungsgebiet liegt im Osten von Münster im Stadtteil Handorf, südlich der Wareндorfer Straße. Es erstreckt sich entlang des Ost- und Westufers der Werse über ca. 1,00 km Gewässerstrecke. Die Ansiedlung umfasst 58 Boots-/Wochenendhäuser und Stellplätze für Campingwagen mit ca. 120 Einwohnergleichwerten.

Das Einzugsgebiet liegt im Geltungsbereich des Wersekonzeptes und bedarf somit einer Neuregelung der Abwasserbeseitigung.

Die z.Zt. bestehende Abwasserentsorgung des Planungsgebietes erfolgt über Kleinkläranlagen und ist lt. Angaben der Unteren Wasserbehörde akut sanierungsbedürftig. Zudem ist der Planungsbereich im Abwasserbeseitigungskonzept 2004 unter der Ordnungsnummer 1.1.120 erfasst und im kurzfristigen Realisierungszeitraum angesiedelt.

Aus wirtschaftlichen und ökologischen Überlegungen beabsichtigen die Eigentümer im Planungsgebiet gemeinschaftlich den Bau eines Druckentwässerungssystems zur Ableitung des anfallenden Schmutzwassers. Der Bau und Betrieb sowie die Übertragung der Anlage in städtisches Eigentum sind in einem Bau- und Finanzierungsvertrag geregelt.

Die Verlegung des geplanten Druckrohrleitungssystems erfolgt auf den privaten Grundstücksflächen der Anschlussnehmer. Die grundbuchliche Sicherung der Anlage auf privatem Grund ist vertraglich vereinbart.

Die Schmutzwasservorflut der Wersebebauung wird über das Pumpwerk Nobiskrug und die sich anschließende Druckrohrleitung zur Hauptkläranlage Coerde sichergestellt. Anschlusspunkt an das vorhandene Netz ist das Pumpwerk Nobiskrug.

Das vorhandene Schmutzwassersystem besitzt ausreichende Kapazitäten um die Schmutzwassermenge von $Q_t = 0,58 \text{ l/s}$ aus dem Planungsgebiet ableiten zu können.

Die bestehende Entsorgung des anfallenden Regen- und Oberflächenwassers bleibt unberührt, da dieses ökologisch und ökonomisch sinnvoll, ortsnah versickert bzw. in die Werse eingeleitet wird.

Beiträge

Entwässerungsbeiträge werden nicht erhoben, da diese durch die Finanzierung der Maßnahme durch die Anschlussnehmer abgegolten sind.

Die Verkehrsführung auf öffentlichen Straßen wird durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt.

Der Baubeginn ist je nach Wetterlage noch für den Herbst 2007 vorgesehen. Es wird mit einer Bauzeit von rund 3 Monaten gerechnet.

i.V.

Schultheiß
Stadtdirektor

